

# Was wäre..

Von Ayu\_Naoya

## Kapitel 6: Scheiterndes Geheimnis Teil II

Während Mimi und Sora die Läden unsicher machten, versuchte Matt sich auf seine Bandprobe zu konzentrieren. Heute war er nicht ganz bei der Sache und das merkten seine Bandmitglieder, deswegen beendeten sie die Proben schon ziemlich früh. Einer nach dem anderen Verabschiedete sich von Matt, bis er im Proberaum alleine zurück blieb. Seufzend ließ er sich auf die Couch fallen, die im Proberaum stand und holte danach seine Mundharmonika raus. Er versuchte sein Lieblingsstück darauf zu spielen, aber auch das bekam er nicht hin. Genervt legte er die Mundharmonika wieder weg und starrte an die Decke. „Ob sich Joe beim lernen genau so fühlt?“ Er seufzte wieder und starrte weiterhin die Decke an. Nach langem Nachdenken, nahm er sich sein Handy und wählte die Nummer von seinem kleinen Bruder.

„Hallo?“ „Hey Tk,, alles gut bei dir?“ Tk's Stimme hörte sich überrascht an. „Matt? Ja alles gut, was gibt es den?“ „Hast du heute schon was geplant? Du könntest ja mal wieder hier übernachten, Papa würde sich bestimmt freuen dich wiederzusehen.“ „Tut mir leid Matt, ich habe heute schon andere Pläne, ein anderes mal gerne, aber sag mal ist bei dir alle in Ordnung?“ „Ja klar, alles bestens, mach dir mal keine Gedanken. Ich störe dich dann mal nicht weiter, bis dann.“ Er legte auf, warf sein Handy neben sich auf die Couch und seufzte einmal laut aus, er starrte wieder an die Decke und dachte nach. Seine Gedanken gefielen ihm aber gar nicht. „Das kann ich doch nicht machen.“ Er drehte seinen Kopf in die Richtung wo sein Handy lag und schaute skeptisch da drauf. Er zögerte etwas, nahm dann aber wieder das Handy und suchte die Nummer von Tai raus. „Yagami das mache ich nicht freiwillig!“ Er wählte nun die Nummer und das warten ging los. Es klingelte und klingelte, doch Tai ging einfach nicht ran. Nach ein paar mal klingeln runzelte Matt genervt die Stirn und wollte auflegen, doch genau in dem Moment hörte er Tai's Stimme.

„Matt? Sorry man, ich habe mein Handy nicht gefunden“ Er hörte sich richtig abgehetzt an, Matt dagegen versuchte ruhig zu bleiben. „Würdest du mal mehr Ordnung in deinem Zimmer halten, müsstest du nicht immer deine Sachen zusammen suchen Yagami!“ „Ist ja gut, du hörst dich ja schon fast wie meine Mutter und Kari an. Aber deswegen rufst du mich doch nicht an, was gibt es?“ Matt seufzte einmal und wollte immer noch nicht realisieren, was er jetzt fragen würde. „Hast du schon was geplant heute? Wir könnten ja zusammen Joggen gehen.“ Matt hörte auf ein mal ein lautes lachen und musste sich richtig zusammenreißen, um ruhig zu bleiben. „Jetzt mal im ernst was gibt es Matt?“ „Das war mein ernst Yagami!“ „Du willst tatsächlich joggen gehen? Ausgerechnet du?“ „Ja verdammt ausgerechnet ich! Antworte einfach hast du Lust oder nicht?“ Er war schon richtig genervt und wusste warum er Tai eigentlich nicht anrufen wollte. „Von mir aus! Schaffst du es in einer Stunde am Park

zu sein?“ „Bin ich du? Natürlich schaffe ich es, bis später!“ Genervt legte er auf und packte seine Sachen zusammen. „Dieser Tai, der bringt mich manchmal wirklich zur Weißglut!“

Wie verabredet wartete Matt eine Stunde später am Park auf Tai. Er wartete und wartete, doch von Tai war keine Spur. Erst nach einer halben Stunde kam Tai endlich an. „Hey Matt.“ „Da bist du endlich! Hast du mal auf die Uhr geschaut! Ich warte seit einer halben Stunde hier auf dich!“ Tai merkte sofort, dass irgendwas nicht mit Matt stimmte. „Tut mir echt leid Matt, aber ich konnte meine Laufschuhe nicht finden, Kari hatte die gestern Abend auf den Balkon gestellt, ohne mir was davon zu sagen.“ „Lass uns einfach loslegen“ Tai packte Matt an der Schulter, dabei drehte Matt sich zu ihm und schaute ihn an. „Sei mal ehrlich Matt, du willst doch nicht wirklich joggen? Was liegt dir auf dem Herzen?“ Er schob Tai's Hand weg und schaute ihn ernst an. „Ich will nur was für meine Ausdauer tun, ist das zu viel verlangt?“ „Ist es wegen Sora?“ Geschockt zuckte Matt zusammen, lenkte aber schnell von diesem Thema ab. „Können wir Anfangen?“ Tai fragte vorerst nicht weiter nach, dann begannen die beiden auch schon mit dem Joggen. Nach ein paar Metern war Matt schon außer puste und blieb stehen um Luft zu holen. Tai lief auf der Stelle weiter und schaute amüsiert zu Matt. „Na was ist los? Schon außer Puste?“ „Klappe Yagami!“ Matt fasste sich an die Seite und ihm wurde schnell klar, dass es eine dumme Idee war mit Tai joggen zu gehen, aber er wollte jetzt nicht mehr kneifen. „Also wenn du doch lieber reden willst...“ Matt unterbrach ihn einfach. „Wir ziehen das jetzt durch!“ Tai grinste dabei richtig. „Alles klar aber es gibt keinen Anfängerbonus!“

Nach der Jogging Runde, ließ sich Matt total erschöpft und außer Atem auf eine Parkbank fallen, Tai dagegen fing nun mit ein paar Dehnübungen an. „Du solltest dich besser auch dehnen, sonst sieht es morgen sehr schlecht für dich aus.“ Nach Luft schnappend versuchte Matt darauf zu Antworten, aber es kamen nur vereinzelte unverständliche Wörter bei raus. Nachdem Tai mit seinen Dehnübungen fertig war, setzte er sich neben Matt, lehnte sich nach hinten und schaute in den Himmel. „An deiner Stelle hätte ich mich fürs reden entschieden“ Nach einigen Minuten, konnte Matt wieder verständliche Sätze von sich geben. „Ich weiß worauf du hin willst, aber Sora und ich sind nur Freunde.“ Tai drehte seinen Kopf zu Matt. „Sicher, Freunde.“ Er wendete seinen Blick wieder zum Himmel. „Wir kennen uns nun so viele Jahre Ishida und du willst mir erzählen, dass zwischen Sora und dir nur Freundschaft ist. Ich merke doch, dass ihr beiden euch anders als sonst verhaltet.“ Matt wusste nicht wie er sich herausreden sollte und deswegen schwieg er nur. „Ist das ein Geständnis Ishida?“ Matt versuchte sich zu kontrollieren, Tai's ständiges Nachfragen ging ihm richtig auf die nerven. „Da gibt es nichts was ich gestehen muss! Außerdem wenn wir schon bei Geständnisse sind, hast du mir nicht irgendwas zu sagen?“ „Ich?“ Überrascht wendete Tai nun seinen Blick zu Matt und setzte sich richtig hin. „Was soll ich dir den Gestehen?“ Tai wirkte schon etwas nervös, da er in dem Moment daran denken musste, wie er Mimi nachhause begleitet hatte. „Mimi! Denkst du mir ist nicht aufgefallen, dass du ihr aus dem Weg gehst.“ Tai fühlte sich erwischt und zögerte mit dem Antworten. „Ich verstehe nicht was du meinst, zwischen Mimi und mir ist alles wie immer!“ Nun konnte sich Matt sein Grinsen nicht verkneifen. „Komm schon Yagami, ich habe euch gesehen, am Abend der Überraschungsparty. Erst tanzt ihr beiden zusammen, dann schaust du ihr nach und am Ende trägst du ihre Koffer.“ Tai war es gerade sehr unangenehm und versuchte sich irgendwie da herauszureden. „Du kennst doch Mimi, sie ist eine verwöhnte Prinzessin, du denkst doch nicht echt, dass sie den Koffer alleine nachhause getragen hätte, außerdem wohnt sie zwei Häuser

weiter, wir hatten den selben Weg. Ach! Und das ich mit ihr getanzt habe, habe ich dir auch schon erklärt, ich hatte nur Mitleid, weil die Party für sie war, da sollte sie ja nicht alleine in einer Ecke stehen!“ „Und warum gehst du ihr dann aus dem Weg?“ fragte Matt skeptisch nach. „Ich gehe ihr doch nicht aus dem Weg.“ Tai's Versuch sich da heraus zu reden scheiterte richtig. „Und was war an Joe's Geburtstag? Mimi hatte was über dich gesagt und du hast es ignoriert. Ausgerechnet du, der nie eine Gelegenheit ausschlägt sich mit Mimi zu streiten.“ „Also das...“ Nun war Tai sprachlos, damit hätte er nie gerechnet, dass Matt so was auffallen würde, in der Zeit stand Matt auf und streckte sich etwas. „Na sag schon Tai, ich hab nicht den..“ mitten im Satz unterbrach er und schaute überrascht an Tai vorbei. „Was ist den jetzt los?“ „Dreh dich mal um.“ Fragend drehte sich Tai um und konnte seine Augen nicht trauen.

Hinter ihnen, an einem Baum, saßen Tk und Kari. „Was machen die beiden den hier?“ „Idiot! Was denkst du machen die hier! Deine Schwester und mein Bruder haben sehr offensichtlich ein Date.“ Tai beobachtete die beiden von weitem und war einfach nur sprachlos. „Komm schon Tai, du wunderst dich jetzt nicht wirklich oder?“ „Kari meinte zu mir, sie ist mit einer Schulfreundin verabredet.“ Matt klopfte Tai leicht auf den Rücken. „Deine kleine Schwester wird langsam erwachsen Tai. Du musst wohl damit klar kommen, dass sie dir nicht mehr alles erzählen wird, was sie den Tag über so treibt.“ Tai nutzte die Gelegenheit und lenkte das Thema wieder auf Sora. „Da ist Kari nicht die einzige, die mir nicht alles erzählen will.“ Er betonte den Satz bewusst, Matt merkte auch sofort worauf er hin wollte und konterte geschickt. „Da kenne ich auch so eine Person, die nicht alles zugeben will. Komischer Zufall!“